

RÜCKMELDUNG AUF DIE SCHRIFTLICHE INDIVIDUELLE DOKUMENTATION DES PRAXISERKUNDUNGSPROJEKTS

PRAXISERKUNDUNGSPROJEKT ZU DLL 4 TEILNEHMER*IN: ANHELINA SPOLITAK DATUM/ DAUER DER PEP-DURCHFÜHRUNG: 28.04.2025 08:00 – 08.45 ORT/ ART DER PEP-DURCHFÜHRUNG: ➤ <i>SCHULE</i> ➤ <i>PRÄSENZ-UNTERRICHT</i> NAMEN DER GRUPPENMITGLIEDER: MARGARITA POLISHCHUK, MARINA BRASLAVSKA	HOCHSCHULE: STAATLICHE PÄDAGOGISCHE MYCHAJLO-KOZJUBYNSKYJ-UNIVERSITÄT WINNYZJA STUDIENGANG: ➤ <i>BA</i> FACHRICHTUNG: ➤ <i>LEHRAMT</i> ➤ <i>DEUTSCH ALS 1.FS</i> TUTOR*IN/ BEWERTER*IN: TETIANA SOLSKA
---	--

PEP-FRAGE: Was passiert, wenn wir Autogrammjadg zum Training flüssigen Sprechens im Unterricht einsetzen?

	KRITERIEN	RÜCKMELDUNG
1 FRAGESTELLUNG, DER IM PRAXISERKUNDUNGSPROJEKT NACHGEGANGEN WURDE	Die PEP-Frage bezieht sich auf die Unterrichtspraxis bzw. auf die Lernenden. PEP-Frage ist beantwortbar im Rahmen des Praxiserkundungsprojektes. PEP-Frage ist in sich logisch.	Die PEP-Frage ist in sich logisch und präzise formuliert. Sie ist im Rahmen eines PEP-Unterrichts beantwortbar.
2 DARSTELLUNG DES BEZUGS DER FRAGESTELLUNG ZUR DLL-EINHEIT	Impuls und Bezug zur DLL-Einheit sind vorhanden, in sich logisch und nachvollziehbar beschrieben.	Der Bezug zu DLL 4 ist hergestellt, da das Training sprachlicher Flüssigkeit mithilfe von erfolgsorientierten Arbeitsformen wie die Autogrammjadg und Übungstypen zu den im DLL-4 Kurs behandelten Schwerpunkten gehört (DII 4: 102-105). In der Dokumentation gibt es einen direkten Bezug zur bearbeiteten DLL-Einheit (S. 55): Es wird ein Zitat aus DLL 4 angeführt, das Interesse an der Fragestellung des PEPs geweckt hat.
3 BESCHREIBUNG DER DURCHFÜHRUNG DES PRAXISERKUNDUNGSPROJEKTS	Kontext (Institution, Zielgruppe, Niveau), Art der Durchführung, Methode der Datenerhebung (Beobachtungsbogen, Feldnotizen, Video, Fragebogen etc.) sind sehr gut nachvollziehbar beschrieben.	Die notwendigen Teile der Dokumentation - Kontext, Art der Durchführung, Durchführungsplan, Verfahren sowie Methoden der Datenerhebung – sind enthalten und ausführlich geschildert. Das Thema des Unterrichts, die einzelnen Arbeitsschritte und die Zielaufgabe sind nachvollziehbar beschrieben. Es sollte auch das globale Lernziel des Unterrichts angegeben werden. Die Beschreibung der PEP-Durchführung enthält Verweise auf konkrete Übungen / Aufgaben im Lehrwerk und Links zu interaktiven Übungen, was den Unterrichtsverlauf transparent macht. Die Unterrichtsplanung weist eine logische Struktur auf. Die Einstiegsaktivität lässt die SuS auf das

		Thema einstimmen und Interesse wecken. Es wird an dem Wortschatz zum Wortfeld „Berufe, Praktikum“ gearbeitet. Es fällt positiv auf, dass die grammatische Struktur „Präteritum“ in einem Lesetext präsentiert und semantisiert wird und die SuS zum selbstständigen Entdecken der Zeitform angeregt werden. Eventuell sollte man sich bei der Grammatikentdeckung vor allem auf den Gebrauch der Modalverben im Präteritum fokussieren, die bei der Autogrammjagd automatisiert werden, um erfolgsorientierter vorzugehen. Den SuS werden zerschnittene Sätze zum Üben der Wortfolge mit Modalverben im Präteritum angeboten, die in Kleingruppen zugeordnet werden, was für den haptischen Lerntyp vorteilhaft sein könnte. Gelungen ist auch die Automatisierung der Struktur mithilfe der geschlossenen Ja-/Nein-Fragen im Präteritum bei der Autogrammjagd. Im Unterricht wird in unterschiedlichen Sozialformen gearbeitet, was kooperatives Lernen fördert.
4 BESCHREIBUNG DER ERGEBNISSE DER DATENERHEBUNG INNERHALB DES PRAXISERKUNDUNGSPROJEKTS	Die Daten liegen als Attachment vor. Ergebnisse sind ausgewertet und sind gut nachvollziehbar beschrieben.	Bei der Auswertung der Ergebnisse werden vor allem die Antworten der SuS bei der anonymen Befragung analysiert. Es wäre gewinnbringend, auch auf die Rückmeldung der hospitierenden Lehrperson zurückzugreifen. Es fällt positiv auf, dass auch eigenes Vorgehen im Unterricht reflektiert wird. Alle Daten liegen als Attachment vor.
5 REFLEXION DER ERGEBNISSE DES PRAXISERKUNDUNGSPROJEKTS UND DER FOLGEN FÜR DIE PROFESSIONELLE WEITERENTWICKLUNG	Erkenntnisse der / des TN, die aus dem Praxiserkundungsprojekt gezogen wurden, Konsequenzen für den eigenen Unterricht und Bedeutung für die individuelle professionelle Weiterentwicklung sind vorhanden und nachvollziehbar beschrieben.	Bei der Reflexion der Ergebnisse des PEPs wird auf wichtige positive Aspekte des Einsatzes der ausprobierten Arbeitsform eingegangen. Positiv fällt auf, dass wichtige Verbesserungsvorschläge sowie Voraussetzungen für den effizienten Einsatz der Arbeitsform „Autogrammjagd“ beschrieben wurden. Dies kann beim weiteren Einsatz der Arbeitsform hilfreich sein und könnte in das individuelle Portfolio einfließen. Sie haben wichtige Erkenntnisse aus dem PEP (Aspekte der Unterrichtsplanung und -vorbereitung, Vorteile der ausprobierten Arbeitsform) gezogen, was positiv ist und den hohen Mehrwert des durchgeführten PEPs für Ihre professionelle Weiterentwicklung bestätigt.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Anhelina Spolitak, das PEP ist erfolgreich abgeschlossen!

*Tutor*in/ Bewerter*in: Tetiana Solska*

Datum: 15.06.2025

Unterschrift: Tetiana Solska